Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 6. Oktober 1948

Nachlass Faulhaber 10027, S. 112

Stand: 02.06.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Mittwoch, 6.10.48. Früh nicht in die Kapelle, weil Fieber und Erkältung.

Direktor Rauch wegen Schloß Tegernsee, der Herzog schickt ihn, weil ich mich „dafür interessiert habe“, <*vorsichtig*>. Ob in kirchliche Hand oder sächsisches Sanatorium. Ich werde nach Clyde schreiben.

Kronseider, für Auslage und Fürsorge 200.

Calabrien, Frau Herzog: Stolberg nicht mehr in Dillingen, will aber Priester werden. Sei sehr temperament voll, aber fromm.

Professor Georgii - kommt nur, um den Totenkopf für sein Grabdenkmal zu studieren. Erzählt dabei von seinen Reisen.

18.00 Uhr kommt Muench, der morgen 11.40 Uhr nach Rom abreist.